Fünfter Bericht

über

die Erziehungs-Anstalt

für

arme und verwahrloste Knaben

in Nürnberg

nebst

Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1829 bis zum 31. August 1830.

Es ist vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß Jemand von diesen Kleinen verloren werde.
Matth. 18, 14.

Nürnberg, 1830.

BIBLIOT... REGIA

Digitized by Google

Digitized by Google

Wir erstatten hiermit den fünften Rechenschaftsbericht über Einnahme und Ausgabe der hiesigen Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Knaben. Das verwichene Verwaltungsjahr war für diese unsere Anstalt ein überaus gesegnetes, gnadenvolles Jahr, und wir können auf die vielen Gaben und Wohlthaten, die ihr in demselben zugeflossen sind, nicht zurückblicken, ohne voll inniger Dankbarkeit und Freude und anbetender Bewunderung mit Jeremias auszurufen: Die Güte des Herrn ist es, daß wir nicht gar aus sind; Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu und Seine Treue ist groß! — Die bisherigen Freunde und Wohlthäter der Anstalt, durch deren milde Beiträge es uns nächst Gottes Beistand möglich war, das angefangene gute Werk fortzuführen, haben uns auch in diesem Jahre wohlwollend unterstützt und sich um die uns anvertrauten Kinder aufs Neue verdient gemacht. Der im Wohlthun stets sich auszeichnende Menschenfreund, durch dessen große Güte unsere armen Kinder schon seit bald vier Jahren eine gesunde und heitere Wohnung haben, hat uns dieselbe

Digitized by Google

fortwährend unentgeldlich überlassen und der Anstalt auch sonstige Beweise seines Wohlwollens gegeben. Ein anderer großmüthiger Freund der Anstalt, der nicht genannt seyn will, den aber der Herr kennt und einst öffentlich belohnen wird, hat seine bisherige freundliche Theilnahme an dem Fortbestehen derselben abermals durch ein Geschenk von hundert Gulden bewährt. Eben so sind uns auch wieder von dem verehrlichen Frauen- und Jungfrauen-Vereine 225 fl. 3/4 kr. zugekommen, welche von den Mitgliedern desselben theils baar, theils an weiblichen Arbeiten, die zur öffentlichen Versteigerung kamen, beigetragen wurden. —

Die durch den Tod im Laufe dieses Jahrs der Anstalt entrissenen Freunde und Wohlthäter, deren Verlust wir von Herzen betrauern, hat Gott, der Herr, durch neue ersetzt. An ihrer Spitze steht Sr. Majestät, unser König, Allerhöchstwelcher in Folge des allerunterthänigst eingesendeten Jahresberichts der Anstalt **1000 fl.** zur Kapitalanlage zu verleihen geruhte. Das allergnädigste Handbillet, welches dieß Königliche Geschenk begleitete, lautet also:

> Ich habe den Bericht des Ausschusses der Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Knaben in Nürnberg vom 16. v. M. empfangen. Um demselben Mein Wohlgefallen an seinem menschenfreundlichen Wirken zu bezeugen, lasse

Digitized by Google

Ich zu diesem wohlthätigen Zwecke hiermit tausend Gulden übermachen, welche als Kapital angelegt werden und aus ihren Zinsen dem Vereine einen bleibenden jährlichen Beytrag leisten sollen.

Versichere denselben anbey Meiner Königlichen Huld und Gnade. München, den 16. Dezember 1829.

Ludwig.

Auch von Seiten Sr. Excellenz des Herrn General-Kommissärs und Regierungs-Präsidenten von Mieg hat die Anstalt eine höchst erfreuliche Anerkennung gefunden, indem Hochderselbe ihr mittelst gnädigen Rescripts von 28. Nov. v. J., welches wir hier vollständig mittheilen, 30 fl. aus der K. Kreis-Dispositionskasse zuerkannte.

E. N. 4209. Ansbach, den 28. Nov. 1829.

Der Königliche

General-Commissär und Präsident

der Regierung des Rezatkreises

bestätigt den Herren Inspektoren der Erziehungs-Anstalt für arme und verwahrloste Kinder in Nürnberg den Empfang des vierten Jahresberichts der Anstalt, und indem denselben das dankbare Anerkenntniß ihrer fortdauernden menschenfreundlichen Bemühungen ausgedrückt wird, erhalten sie zugleich die Nachricht, daß eine

Digitized by Google

milde Beisteuer von 30 fl. für jene Anstalt von der Königl. Regierung angewiesen worden sey, und demnächst erfolgen werde.

von Mieg.

Wir sind nicht im Stande, die Freude auszudrücken, womit diese Beweise von Wohlwollen und aufrichtiger Theilnahme unsere Herzen erfüllten; aber das können und dürfen wir versichern, daß wir sie als ein lautes Zeugniß göttlichen Wohlgefallens betrachten und die Ermunterung daraus schöpfen, für die Rettung armer und verwahrloster Kinder rastlos zu wirken, dieweil es Tag ist, und dieses gute, Gott gefällige Werk aus allen Kräften zu fördern. —

Außer einem Legat von 25 fl. welches der verstorbene Großpfragner, Herr Beck, der Anstalt aussetzte, sind uns erst neuerlich wieder 25 fl. und 100 fl. von ungenannten Wohlthätern zugekommen. Unter den vielen andern Gaben von 19 fl. 40 kr. 16 fl. 11 fl. 16 fl. 48 kr. bis herunter zu 30 kr., welche der Anstalt zugeflossen sind, verdient die freundliche Unterstützung von 14 fl. bemerkt zu werden, die wir durch Beiträge der Schulkinder der Demoiselle Bauerreis auf viermal erhalten haben. — Allen diesen Wohlthätern nun, wozu wir auch die beiden zum Besten der Anstalt bestehenden Nähvereine, die fortwährend in ihren Hilfeleistungen wetteiferten, so wie den menschenfreundlichen

Digitized by Google

Arzt zählen, der noch nicht müde geworden ist, die Anstalt unentgeldlich zu berathen, sagen wir hiermit den innigsten und gerührtesten Dank, und wünschen ihnen von Herzen Gottes reiche Vergeltung und Segen. —

In dem Unterrichte und der Beschäftigung der Knaben gab es im Laufe dieses Jahres keine Abänderung; sie mußten, wie bisher, außer der Schulzeit Schachteln aus Pappe verfertigen, Zündhölzchen machen, nähen, stricken und im Garten arbeiten. Um sie jedoch in der Feld- und Gartenarbeit noch mehr üben zu können, hat man ein zweites Grundstück gepachtet und dadurch Gelegenheit erhalten, den Bedarf der Anstalt an Kartoffeln selbst zu bauen.

Die Personalveränderungen, welche in diesem Jahre in der Anstalt Statt gefunden haben, betreffen den Austritt des bisherigen Lehrers und der heuer konfirmirten Knaben. Wilhelm Hetsch, der 3 Jahre und einen Monat die Stelle eines Lehrers in der Anstalt bekleidete, ist im Monat Juli in seine Heimath zurückgekehrt, um dort eine Anstellung zu erhalten. An seine Stelle dahier kam J. G. Sauerackker, bisheriger Zögling des Altdorfer Schullehrerseminars und nun geprüfter Schulamtskandidat. Er ist uns von der dortigen Inspektion aufs Vortheilhafteste empfohlen, und berechtiget zu den schönsten Erwartungen. — Von den im vorigen Jahre in der Anstalt befindlichen 31 Knaben sind 7 entlassen

Digitized by Google

worden: Michael Seitz, Peter Weigler, Georg Hieronymus Oberländer, Georg Klein, Georg Friedrich Reingruber, Johann Friedrich Eichel; Wolfgang Maar, welche alle in hiesigen Werkstätten untergebracht sind. Gott gebe, daß wir Freude an ihnen erleben! Aufgenommen wurden dagegen 6: Matthias Stamminger von Rabenshof, Johann Bammes von Wöhrd, Konrad Dörr, Johann Thomas Forster, Johann Zacharias Stizzer von St. Johannis und Johann Spanner von Gostenhof. Es befinden sich also gegenwärtig 30 Knaben in der Anstalt, von denen 17 aus dem hiesigen Polizeidistrikte sind.

Der Herr, unser Gott, dessen weiser Fügung diese unsere Anstalt ihr Entstehen verdankt, sey uns ferner gnädig; er fördere das Werk seiner Hände, ja, das Werk seiner Hände wolle er fördern zu Seines Namens Ruhm und Ehre!

Nürnberg, im Oktober 1830.

Der Ausschuß der Erziehungsanstalt
für arme und verwahrloste Knaben.

Digitized by Google

Rechenschaft

über

Einnahme und Ausgabe

der

Erziehungs-Anstalt

für

arme und verwahrloste Knaben

in Nürnberg

vom

1. September 1829 bis 31. August 1830.

Digitized by Google

Digitized by Google

Einnahme

vom 1. September 1829 bis 31. August 1830.

Huldreiches Geschenk Sr. Königlichen Majestät unsers allergnädigsten Landesvaters zur Kapital-Anlage bestimmt . . . . . fl. 1000

A. Oeffentliche Unterstützung.

Von Einem Hochlöblichen Magistrat dahier wurde der bestimmte jährliche Beitrag gegen Erziehung von zehn Knaben aus dem hiesigen Polizeibezirk für das Jahr 1829/30 geleistet fl. 500 —

B. Jahresbeiträge der Mitglieder des Vereins.

		fl.	kr.
von	Herrn Amberger, Kaufmann . . .	2	42
„	„ Auernheimer, Gastwirth und Gemeindebevollmächtigter † . . .	2	42
„	Frau Pfarrer Balbach, Wittwe . . .	5	24
„	Herrn Barthelmes, Kaufmann . . .	2	42
„	„ Baumann, Magistratsrath . .	2	42
„	„ von Behaim, Partikulier . . .	2	42
„	„ Bemky, Partikulier	2	42
„	Madame Bestelmeyer, Kaufmannswittwe	2	42
„	Herrn Biberbach, Magistratsrath . .	5	24
„	„ Dr. Bihler, K. Kreis- und Stadtgerichts Rath	2	42
„	„ Binder, erstem Bürgermeister . .	11	—
„	„ Dr. Boeckh, Dekan in München .	3	—
„	„ Böhm, Gegenschreiber	5	24
„	Frau Geheimeräthin von Braun . . .	5	24
	Uebertrag	57	12

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Uebertrag	57	12
von Herrn		Braun, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Campe, Landrath	2	42
„	„	Caspart, Kaufmann	2	42
„	„	Enopf, Handelsgerichtsassessor .	2	42
„	„	G. Enopf, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Colmar, Kreis- und Stadtgerichtsrath	5	24
„	„	A. Cramer, Kaufmann . . .	10	48
„	„	F. W. Cramer, Kaufmann . .	2	42
„	„	Dietz, Magistratsrath	2	42
„	„	Döhlemann, Pfarrer in Wöhrd †	2	42
„	„	Drechsler, Stadtpfarrer u. Senior	2	42
„	„	Eckart, Kaufmann	2	42
„	„	Eckart, Ober Postamts Stallmeister pro. $18^{30}/_{31}$.	2	42
„	„	Eisenbach, Bestätter	2	42
„	„	Eisenbach, Kaufmann	2	42
„	Frau	Hofräthin Engelhard	2	42
„	Herrn	Faber, Magistratsrath pro. $18^{30}/_{31}$.	2	42
„	„	Fabricius, Kaufmann	8	6
„	„	Dr. Fikenscher, Hauptprediger .	2	42
„	„	Fleischmann, Buchhändler . .	2	42
„	„	J. D. Fleischmann, Partikulier †	5	24
„	„	Förderreuther, Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„	von Forster, Marktsvorsteher .	2	42
„	„	Fuchs, Magistratsrath	2	42
„	„	Fuchs, Marktsvorsteher . . .	2	42
„	„	von Fürer, Kreisgeometer . .	2	42
„	„	von Fürer, Magistratsrath . .	2	42
„	„	von Fürer, Archivar	2	42
„	„	von Fürer, Hauptmann . . .	2	42
„	Frau	von Furtenbach	10	48
„	„	J. G. Glaser, Kaufmann . . .	2	42
		Uebertrag	170	36

		fl.	kr.
	Uebertrag	170	36
von Herrn	Göller, Kaufmann	2	42
„ „	Göschel, Apotheker	2	42
„ „	E. Graf, Magistratsrath . . .	2	42
„ „	J. Graf, Kaufmann	2	42
„ „	von Grundherr, Magistratsrath	2	42
„ Frau	Oberlieutnant Gürsching . . .	2	42
„ Herrn	Haas, Rauhhändler	2	42
„ „	Häberlein, Goldarbeiter . . .	2	42
„ „	Freiherrn von Haller, Senator	2	42
„ „	„ von Haller, Magistratsrath	5	24
„ „	„ von Haller, Oberst, pro. $18^{30}/_{31}$ . . .	5	24
„ „	Hammerbacher, Marktsadjunkt	5	24
„ „	Harleß, Handels-Ger.-Assessor	5	24
„ „	von Harsdorf, 2tem Bürgermeister.	2	42
„ „	von Harsdorf, Handels Richter.	4	—
„ „	A. P. Heinlein, Kaufmann . .	2	42
„ „	Held, Metzgermeister	2	42
„ „	C. Helferich, Partikulier . . .	5	24
„ Frau	von Hepp	11	—
„ Herrn	J. Hertel, Kaufmann	5	24
„ „	Hering, 3ten Pfarrer an St. Ägidien.	3	—
„ „	Hilpert, Schuhmachermeister . .	3	—
„ „	Hofmann, Samenhändler . .	10	48
„ „	Freiherrn Dr. von Holzschuher .	5	24
„ Frau	Assessor, Freifrau von Holzschuher	2	42
„ Herrn	Huber, Marktsvorsteher † . .	2	42
„ „	Hutzler, Kaufmann	2	42
„ „	Jegel, Posamentier u. Gem. Bev.	2	42
„ „	Dr. Junge, Magistratsrath . .	2	42
„ „	Kalb, Hand.-App.-Ger. Assessor .	5	24
„ „	Kaufmann, Drathfabrikant . .	2	42
„ „	W. Kießling, Waarensensal . .	2	42
	Uebertrag	296	54

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	296	54
von Herrn	Kiderlin, Schönfärber	2	42
„ „	Kirchdörfer, Handels-Appell.-Gerichts Assessor	5	24
„ „	J. F. Klett, Kaufmann . . .	5	24
„ Madame	Knöllinger, Kaufmannswittwe.	2	42
„ Herrn	Dr. Klinsieck, Apotheker . . .	5	24
„ „	Dr. v. Königsthal, Stiftsconsulent	2	42
„ „	G. C. Köhler, Kaufmann . . .	2	42
„ „	Krafft et Comp., Kaufleute .	5	24
„ „	Chr. Freiherrn von Kreß . . .	2	42
„ „	Freiherrn von Kreß, Pfleger .	2	42
„ Frau	Freifrau von Kreß	5	24
„ Herrn	Freiherrn von Kreß, Landrichter pro $18^{30}/_{31}$	2	42
„ „	J. D. Krieger, Kaufmann . .	2	42
„ Madam	Lederer, Wittwe	2	42
„ Herrn	Lindstatt, Partikulier	2	42
„ „	Lobenhoffer, Kaufmann . . .	2	42
„ „	L. Freiherrn von Löffelholz . .	4	—
„ „	Lösch, 2ten Pfarrer an St. Jacob.	2	42
„ „	Löwel, Kaufmann	2	42
„ der verehrlichen Loge J. z. E. durch Herrn	Singer	5	24
„ Herrn	Dr. Lorsch, Handels-Ger. Assessor †	2	42
„ „	Th. Lozbeck, Kaufmann . . .	2	42
„ „	D. Z. Lozbeck, Kaufmann † . .	5	24
„ „	Mainberger, Buchhändler . .	2	42
„ „	Maußner, Gastwirth	2	42
„ „	Mayer, 2ten Pfarrer an St. Aegidien	2	42
„ „	Mayer, Conditor †	4	—
„ „	Joachim Meyer, Studienlehrer.	2	42
„ „	Joh. Meißner, Kaufmann . .	2	42
„ „	C. Meißner, Wechselsensal . .	5	24
„ „	Merck, Handels-Ger. Assessor . .	5	24
	Uebertrag	407	30

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	407	30
von Herrn	J. Merkel, Marktsvorsteher . .	2	42
„ „	P. Merkel, Hand.-App.-Ger.Assessor	2	42
„ Frau	Marksvorsteher Merkel, Wittwe	10	48
„ Herrn	G. C. Merkel, Kaufmann . .	2	42
„ „	Meyer, Marktsvorsteher . . .	5	24
„ „	Michaelles, 1ten Pfarrer an St. Sebald	2	42
„ „	Mitzky, Kaufmann	5	24
„ „	Müller, Hand.-App.-Ger. Assessor	2	42
„ „	W. Müller, Kaufmann	2	42
„ „	Raumann, Marktsadjunkt . .	8	6
„ Frau	von Oertel	2	42
„ Herrn	Orth, Kaufmann	2	42
„ „	Osterhausen, 1ten Pfarrer an St. Lorenz	2	42
„ „	G. Z. Platner, Marktsvorsteher	20	—
„ Madam	Platner, Wittwe	4	—
„ Herrn	Dr. Preu, Stadtgerichtsarzt . .	2	42
„ „	Gebr. Räbel, Kaufleute . . .	2	42
„ „	Ranner, Antistes und Stadtbibliothekar	2	42
„ „	Reindel, Director	2	42
„ „	Rhau, Obrist der K. Landwehr .	2	42
„ „	Rittner, Kaufmann	2	42
„ „	Rösch, Kaufmann	2	42
„ „	Rösler, Kürschnermeister . . .	2	42
„ „	Rohrmann, Marktsadjunct . .	4	—
„ „	Dr. Roth, Rector	8	6
„ „	Roth, Großpfragner	2	42
„ „	Ruppprecht, Kunst- und Glockengieser	2	42
„ „	Rübel u. Hilpert, Fabrikanten .	2	42
„ „	Schäffer, Magistratsrath . . .	2	42
„ „	Schäffer, Samenhändler . . .	2	42
	Uebertrag	532	42

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	532	42
von Herrn	Schanz, Buchhalter	2	42
„ „	Scharrer, Marktsadjunct . . .	10	48
„ „	Schifflin, Kaufmann	2	42
„ Frau von	Schmidt, Wittwe	3	—
„ Herrn	Schmid, Magistratsrath . . .	2	42
„ „	Schmidt, Marktsadjunct . . .	3	—
„ „	Schnerr, Magistratsrath . . .	2	42
„ „	C. W. Schuster, Gastwirth . .	2	42
„ „	von Schwarz, Marktsvorsteher .	5	24
„ „	G. F. Schwarz et Comp., Kaufleute	5	24
„ „	Dr. Schwarzenbach, Magistratsrath	2	42
„ „	Dr. Seidel, Dekan	5	24
„ „	Seiler, 2ten Pfarrer an St. Sebald	2	42
„ „	Solger, Kaufmann	2	42
„ „	Speißer, Kaufmann	2	42
„ „	von Stadler, Partikulier . . .	2	42
„ Madam	Starck, Kaufmannswittwe . .	2	42
„ Herrn	Stellwag, Partikulier . . .	2	42
„ „	Stiel, Kaufmann	2	42
„ „	Stippler, Feingoldschlager . .	10	48
„ „	Stöttner, Weinhändler . . .	5	24
„ „	A. Strunz, Kaufmann † . . .	2	42
„ „	Thomasius, 3ten Pfarrer an der Kirche zum h. Geist	2	42
„ „	Dr. Toussaint, Rechtsanwalt .	5	24
„ „	Trautwein, Magistrathsrath .	2	42
„ „	C. Freih. v. Tucher, Obristlieutenant	10	48
„ „	W. Freih. v. Tucher, Lieutenant .	2	42
„ „	S. Freih. v. Tucher, Oberlieutenant	4	—
„ „	G. Freih. v. Tucher, Rechtsaccessist	2	42
„ Frau Freifrau von	Tucher, geb. Fr. v. Haller	2	42
„ Herrn	Turkowitz, Magistratsrath . .	5	24
	Uebertrag	658	48

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	658	48
von	Herrn Uttendörfer, Kaufmann † . .	5	24
„	Frau Dekanin Veillodter, Wittwe . .	2	42
„	Herrn Vorbrugg, 3ten Pfarrer an St. Jakob	4	—
„	„ Wagner, Kaufmann	5	24
„	„ A. von Wahler, sen., Partikulier	2	42
„	„ von Wahler, jun., Partikulier .	2	42
„	„ Walbinger, Conditor	2	42
„	„ Dr. Weber, practicirenden Arzt †	5	24
„	„ E. Weigel, Hand.-App.-Ger. Assessor	2	42
„	„ Wibel, Kaufmann	2	42
„	„ Wilder, 1ten Pfarrer an d. h. G. Kirche	2	42
„	„ Wiß, Hand.-App.-Ger. Assessor . .	2	42
„	„ v. Wölckern, Stiftungsadministrator	2	42
„	„ G. Zahn, Kaufmann	2	42
„	„ Zehelein, Kaufmann	2	42
„	„ Dr. Ziehl, ausübenden Arzt . .	2	42
		fl. 711	24

C. Andere mildthätige Gaben und Geschenke.

1829.		fl.	kr.
Sept.	Geschenk von Herrn Pfarrer Kindler	1	21
	„ „ „ „ Strebel in Forchtenberg . .	1	48
	„ „ einem Menschenfreund in Frankfurt V. D. H.	2	42
	„ „ Herrn Papierfabrikant Geipel in Plauen	1	—
Oct.	Erlös aus Druckschriften, die ein Menschenfreund der Anstalt schenkte, durch Herrn Basler, jun. in Windsheim .	1	6
	Geschenke von G. B. 1 fl. 12 kr. und K. H. 1 fl. U. H. 24 kr. durch Herrn Kürschnermeister Rösler	2	36
	Uebertrag	10	33

Digitized by Google

		fl.	kr.
1829.	Uebertrag	10	33
Oct.	Mehrzahlung für einige Exemplare von Spiera's Lebensende durch Herrn Buchhändler Feischmann . .	—	32
	Geschenk von Fräulein Götz	1	12
	Im Opferstock gefunden	12	26½
	Geschenke am Jahresfest der Anstalt von Fräulein Johanne Veilodter . . fl. 2 42		
	„ Frau Majorin von Prann . . . „ 1 12		
	„ Fräulein von Fürer „ 2 —		
	Einlage im Opferstock . „ 4 12½		
		10	6½
Novbr.	Jahresbeiträge von Herrn Pfarrer Michaelles bei St Johannis fl. 2 24		
	„ „ Buchhalter Rösler „ 2 —		
	„ „ Zinngießerm. Marx „ 1 21		
	„ Frau Kreis- und Stadtger. Räthin Zehler „ 1 21		
	„ Herrn Postverwalter von Braun in Erlangen „ 2 24		
		9	30
	1ter vierteljährlicher Beitrag von den Schulkindern der Demois. Bauerreis	4	—
	Geschenk von einem auswärtigen ungenannten Wohlthäter .	10	48
	„ von Fräulein Ganzer . .	1	12
	„ „ Herrn Chirurg Metzler	2	42
	Beitrag von Herrn Dr. med. Eichhorn, jun.	2	42
Decbr.	Geschenk von Herrn Cand. theol. Heller	2	42
	Uebertrag	68	25½

Digitized by Google

		fl.	kr.
1829.	Uebertrag	68	25½
Decbr.	Geschenk von Herrn Stadtpfarrer Fronmüller in Fürth durch Frau Professor von Kleinmeyer	1	21
„ „ „	W. Fronmüller in Fürth durch dieselbe	—	40½
„ „ „	Pfarrer Fleischmann in Pflaumfeld	—	30
„ „	einem Ungenannten in Tuttlingen durch die Rawische Buchhdlg.	—	36
„ „	H. B.	2	42
Beitrag pro 1829 von	Frl. J. Veillodter	2	42
„ „ „ „ „	von Fürer .	2	—
„	von Frau Losungsräthin v. Fürer	2	—
Unterstützungsbeitrag Einer hohen Königlichen Kreisregierung zu Ansbach aus der Kreis-Reserve-Dispositionskasse durch Einen hochlöblichen Magistrat dahier . .		30	—
von dem verehrlichen Frauen- und Jungfrauenverein dahier, wurden die seit dem 10. Mai 1828 bei demselben eingegangenen Geldgeschenke durch die Güte der Frau Dekanin Seidel übergeben, wie folgt:			
a) für diesseitige Anstalt ausschließend			
20. Mai 1828 von	Frau Susette Büchner	fl. 2	42
5. Nov. „ „	„ Senator v. Harsdorf Wttw.	„ 2	42
	Uebertrag	5	24
	Uebertrag	110	57½

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Uebertrag	110	57½
	Uebertrag fl.	5	24
29. Dec. 1828	von Frau Stellwag . „	2	42
23. März 1829	„ „ Dekanin Seidel „	2	42
7. Mai	„ „ „ Schullehrer Schanz Wtw. „	1	21
28. Mai	„ „ „ Susette Büchner „	2	42
31. Oct.	„ „ „ Senator v. Harsdorf Wtw. „	2	42
2. Nov.	„ „ „ Dr. Rose . . „	1	21
5. „	„ „ „ Assessorin Freifrau von Behaim „	2	24
19. „	„ „ Fräulein Saher . „	1	12
24. „	„ „ Frau von Braun, geb. Lorsch . . „	2	24
27. „	„ „ „ von Grundherr, geb. Freiin von Haller . . „	2	42
		27	36

b) für beide Anstalten hier und in Erlangen

22. Mai 1828	von Frau Dr. Pfeiffer in München fl.	4	3
12. Dec.	„ „ „ Quenzler . .	1	21
	„ Fräulein Buchner .	2	42
	„ unbekannter Hand . .	2	42
23. April 1829.	von Frau Madelon Schmidmer . . .	2	42
	„ „ „ Dr. Pfeiffer in München .	2	42
24. Nov.	„ „ „ Madelon Schmidmer . . .	2	42
	Uebertrag	18	54
	Uebertrag	138	33½

Digitized by Google

	fl.	kr.
Uebertrag	138	33½
Uebertrag fl. 18 54		
17. Dec. 1829 von Frau v. Gersdorf in München durch Frau Dr. Pfeiffer 1 Ducaten	5 34	
	fl. 24 28	
hievon wurden an die Armentöchteranstalt für 16 Mädchen à 31 11/4 kr. abgegeben . .	8 19½	
verblieben für dieſſeitige 31 Knaben:	16	8½
von demſelben verehrlichen Verein wurde der Erlös aus den zum Beſten beider Anſtalten eingegangenen und am 7. December öffentlich verſteigerten Geſchenken von weiblichen Arbeiten und andern Gegenſtänden (ſiehe Verzeichniß Pag. 34.) als Unterſtützung menſchenfreundlich überlaſſen		
a) aus den für die Knabenanſtalt allein beſtimmten Geſchenken	fl. 48 58	
b) aus den gemeinſchaftlichen Geſchenken	„ 191 40	
hierzu der Leikauf der Frau Käuflin Fiſcher, den ſie abermals nebſt ihren Taggebühren aus chriſtlicher Milde den armen Kindern ſchenkte	„ 8 5	
	fl. 248 43	
Herr Kofetier Röſel hat wiederum das Zimmer zur Auction nebſt Heizung ſo wie die Mittag-		
Uebertrag	154	41½

	fl.	kr.
Uebertrag	154	41½
Uebertrag fl. 248 43		
kost des Protokollführers unentgeldlich überlassen, auch sind mehrere Insertionsgebühren von den verehrlichen Redactionen des Korrespondenten ꝛc. des Friedens- und Kriegskuriers und des Intelligenzblatts gütig nachgelassen worden.		
nach Abzug der von der gemeinschaftlichen Summe von 198 fl. 7 kr. an die Armentöchter-Anstalt in Erlangen für 16 Mädchen à 4 fl. 12 43/47 kr. abgegebenen	67	26½
verblieben für diesseitige 31 Knaben	181	16½
zur Weihnachtsfreude der Kinder wurde geschenkt		
von Herrn Dekan Dr. Seidel nebst 4 ℔ Reis .	fl. 2	24
„ „ Magistratsrath Biberbach . . .	2	42
„ „ Flaschnermeister Heyder	—	42
„ einer Freundin der Anstalt	2	42
	8	30
Beitrag von Madame Traub . . .	5	24
„ von einer ungenannten Wohlthäterin nebst 1 Metzen feines Mehl	5	24
2ter Beitrag von den Schulkindern der Demoiselle Bauerreis . . .	4	—
1830.		
Januar Geschenk von Fräulein Schweigger	2	42
Uebertrag	361	58

Digitized by Google

		fl.	kr.
1830.	Uebertrag	361	58
Januar	Geschenk von Frau Rothgerbermeister Sörgel in Hersbruck	1	21
„	„ L. S. daselbst . . .	1	45
„	„ I. A. S. daselbst . . .	2	42
„	„ hiesiger Christenthumsgesellschaft	2	42
„	„ Frau Felicitas van der Smissen geb. Naumann in Altona 2 Frieddor á 9 fl. 50 kr.	19	40
„	„ Herrn Hopfenhändler Raum dahier . . .	2	42
„	„ „ Kantor Kelber in Niederstetten . . .	—	36
„	„ Jungfer Gehring in Schrozberg . . .	—	36
	Beitrag von Frau Magistratsräthin Leers in St. Georgen . . .	11	—
	Geschenk eines ungenannten Freundes .	1	36
	Beitrag von Herrn Pfarrer Ranke in Rückersdorf	2	42
	Geschenk von Herrn Zirkelschmidtmeister Höfler, senior	1	21
	Geschenk von Herrn Stud. jur. Kumpf in München durch Herrn C. Corte	16	—
Februar	Geschenk des verehrlichen Nähvereins bei Frau Professor von Raumer in Erlangen, als Hälfte des reinen Ertrags einiger zum Besten der beiden Anstalten verloosten Gegenstände . .	7	45
	Erlös aus verkauften Druckschriften von dem Geschenk eines ungenannten Wohlthäters in Basel	7	12
	Uebertrag	441	38

Digitized by Google

		fl.	kr.
1830.	Uebertrag	441	38
Februar	Beitrag von den Comtoirgenossen des Herrn Buchhalters Schanz	3	—
	desgleichen von Frau Wittwe Naumann	3	—
	großmüthiger Jahresbeitrag des ungenannt bleibenwollenden bewährten Wohlthäters	100	—
April	3ter Beitrag von den Schulkindern der Demoiselle Bauerreis	3	—
May	Geschenke nachstehender Wohlthäter in Hersbruck durch Herrn Georg Andreas Schmidt daselbst		
	von Herrn Joh. Jac. Raum	fl. 1	21
	„ „ Sebastian Geng	„ 1	—
	„ Frau Seitz	„ –	40½
	„ Herrn Schmidt zum rothen Roß auf 2mal	„ 1	40½
	„ „ Dekan Bullemer	„ –	40½
	„ „ Meßner Kumeth	„ –	48
	„ „ Kantor Schüßler	„ –	24
	„ „ Magistratsr. Liedel	„ –	30
	„ „ Bäckermeister Dürr	„ –	18
	„ Frau Schmidt, sen. zum Bären . . .	„ 1	45
	„ Hrn. Färbermeister Pemsel	„ 1	—
	„ „ Maurermstr. Deinzer	„ –	6
	„ Frau Seilermeister Müller	„ –	36
		10	49½
	desgl. von Herrn J. C. Schmidt daselbst	2	—
	„ „ „ Dietrich Raum . .	—	40½
	fernerer Erlös aus verkauften Druckschriften von dem Geschenk eines Wohlthäters in Basel	6	25
	Geschenk eines neuvermählten Ehepaars am 12 May durch Herrn Pfarrer Seiler	5	24
	Uebertrag	575	57

Digitized by Google

1830.		fl.	kr.
	Uebertrag	575	57
Juny	Geschenk einer ungenannten Freundinn der Anstalt	1	45
	Im Opferstock vorgefunden	3	9½
	Geschenk der Herrn Gebrüder von Seidel in Sulzbach	6	—
	Geschenk einer Lesegesellschaft in Hersbruck durch Herrn J. A. Schmidt .	1	15
	4ter Beitrag von den Schulkindern der Demoiselle Bauerreis	3	—
	Erlös aus einem alten entbehrlich gewordenen Katheder	5	24
July	Geschenk eines nicht genannt seyn wollenden Menschenfreunds unter der Chiffre V. H. durch Herrn Magistratsrath Biberbach	25	—
	Jahres Beiträge von G. B. 1 fl. 12 kr. von K. H. 1 fl. — durch Herrn Kürschnermeister Rösler	2	12
	Geschenk von einer ungenannten Wohlthäterin, nebst 2 ℔ Garn und 4 Nbrg. Ellen feines Hemdertuch	—	36
August	Geschenk von Herrn Pfarrer Leydel in Kasendorf	1	—
	Durch Herrn Schuhmachermeister Hilpert dahier gesammelt		
	von Herrn Revierförster Zobel fl. 1 21		
	„ „ G. L. Schaptag „ – 36		
	„ „ M. H. Fritschel „ – 12		
	„ „ J. J. Lay . . „ – 24		
	„ „ J. L. Kräutlein „ – 24		
	„ „ J. Kriegbaum „ – 24		
	„ „ C. Gugel . . „ – 12		
		3	33
	Uebertrag	628	51½

		fl.	kr.
1830.	Uebertrag	628	51½
Aug.	einstweiliger Ertrag des von Herrn Rector Roth der Anstalt geschenkten Manuscripts „Spiera's Lebensende“ durch die löbliche J. P. Raw'sche Buchhdlg.	50	—
	Erlös aus verkauften Exemplaren der von Herrn Pfarrer Michaelles sen. der Anstalt zum Geschenk überlassenen Predigt am letzten Abend d. J. 1829 durch dieselbe Buchhandlung	3	48
	Geschenk von Herrn Vikarius Reuter in St. Georgen als Ertrag einer in Druck gegebenen Predigt	5	10
	5ter Beitrag der Schulkinder der Demoiselle Bauerreis	3	—
	Geschenk von Herrn Pfarrer Kästner in Lauf	1	13
	Desgleichen eines unbekannten Gönners der Anstalt zu einem Fundirungs-Capital bestimmt, mit dem Motto: „Opfere Gott Dank, und zahle dem Höchsten deine Gelübde,“ welche auch sogleich in K. B. Staatsschuldentilgungs-Cassa zu 4% verzinslich angelegt wurden	100	—
		fl. 792	2½

D. Alimentations-Beiträge.

1829.		
Sept.	vierteljähriger Beitrag von Frau Marktsvorsteher Merkel Wittwe für P. W. Lotter	15 —
	jährlicher Beitrag des Herrn Stadtpfarrers Dr. Ackermann in Erlangen für Joseph Hofmann für das verflossene Jahr	25 —
	Uebertrag	40 —

Digitized by Google

		fl.	kr.
1829.	Uebertrag	40	—
Sept.	Vergütung von Herrn Helferich für den M. Neumüller wegen eines neuen Sonntagswinterkleids . .	8	38
Nov.	vierteljährlicher Beitrag von Frau Marktsvorsteherin Merkel Wittwe für P. W. Lotter	15	—
	halbjährlicher Beitrag der Armenpflege zu Rohr für J. G. Hofmockel pr. ult. Dec.	6	—
	vierteljährlicher Alimentationsrückstand pro März, April und May von dem ausgetretenen Johann Georg Mayer durch den wohllöblichen Magistrat in Pegnitz	9	—
	vierteljährlicher Beitrag für G. M. Stiegler pro Laurenzi	3	—
	jährlicher Beitrag von Frau von Bechtoldsheim für den in der Lehre befindlichen Christ. Fried. Müller	30	—
1830.			
Januar	Jährliche Vorauszahlung für J. J. Eduard Rang	50	—
	desgleichen für Conrad Uebler . . .	16	—
	desgleichen Eines hochlöblichen Magistrats in Hersbruck für die Knaben Richthammer, Löbisch und Bauder à 50 fl. —	150	—
	Beitrag der wohllöblichen Gemeinde zu Mkt. Heroldsberg wegen des Georg Klein nebst 55 Metzen Kartoffeln	1	15½
Februar	Abschläglich für G. M. Stiegler pro Allerheilgen	1	—
May	halbjährlicher Beitrag für G. M. Stiegler pro Allerheilgen und Lichtmeß . .	6	—
	Uebertrag	335	53½

Digitized by Google

		fl.	kr.
1830.	Uebertrag	335	53½
May	weitere Abschlagszahlung der Geschwister des Wendel wegen dessen Bettes	6	—
July	vertragsmäßige Vergütung Eines hochlöblichen Armenpflegschaftsraths dahier für die Erziehung des über die festgesetzte Zahl aufgenommenen Wolfgang Martin Haas in 17¾ Monaten	26	37½
	Zuschuß von dem Taufpathen desselben Herrn Rauhhändler Haas . . .	8	6
	Jährliche Vorauszahlung für Georg Martin Neumüller	30	—
	Jährliche Vorauszahlung der wohllöblichen Gemeindeverwaltung Wassertrüdingen für Simon Ziegler	37	30
August	Jährlicher Beitrag Eines wohllöblichen Stadtmagistrats zu Sulzbach für Leonhard Wendel pro $18^{3}\%_{31}$.	18	—
	vierteljährlicher Beitrag für G. M. Stiegler pro Walburgi	3	—
		fl. 465	7

E. Legate.

Von Herrn Großpfragner Beck dahier .	fl.	25	—

F. Zinsen.

1830.			
Januar	Jahreszinsen von 1000 fl. Kapital bei der K. Staatsschuldentilgungs-Spezial-Kasse Nürnberg zu 4% angelegt	40	—
März	Bankzinsen von 200 fl. vom 5. Nov. 1829 bis 22. März	1	30
April	desgleichen von 200 fl. vom 14. Januar bis 14 April	1	—
	Uebertrag	42	30

Digitized by Google

		fl.	kr.
1830.	Uebertrag	42	30
May	Bankzinsen von 300 fl. vom 5. Nov. 1829 bis 5. May	3	—
Juny	Jahreszinsen von 300 fl. in K. Baier. mobilisirten Staatsobligationen zu 4% angelegt	12	—
		fl. 57	30

G. Erlös aus den Arbeiten der Knaben.

1829.			
October	vierteljährlicher reiner Ueberschuß der Fabrikation von chemischen Zündhölzchen und Papparbeiten . . .	5	24¼
1830.			
Januar	desgleichen	47	43¼
	Erlös aus verkauften Gartenfrüchten im vorigen Jahr	6	5
April	vierteljährlicher reiner Ueberschuß der Fabrikation von chemischen Zündhölzchen und Papparbeiten . . .	26	56
July	desgleichen	54	25
		fl. 140	34

Geschenke an Victualien, Kleidungsstücken und andern nützlichen Sachen, welche die Anstalt vom 31. August 1829 bis 31. August 1830 erhalten hat.

1829.

Sept. Von Herrn Großpfragner Neumann, ½ Metzen Linsen.

Von Frau Marktsvorsteherin Platner, ein Armkorb voll Birnen.

Vom hochverehrlichen Central-Bibelverein, 6 gebundene neue Schulbibeln.

Digitized by Google

1829.

October Von Herrn Marktsvorsteher Platner zur Feier des Hochzeitfestes von Fräulein Platner und Herrn Heymann, 8 Bouteillen Wein und 40 Eierbrezeln.

Von Herrn Magistratsrath Faber, 2 Spiegelgläser zu einer Chatulle.

Von einem Ungenannten, ¼ Kronenthaler zur Ergözlichkeit für die Knaben nach der Prüfung.

Von Herrn Kaufmann Caspart, eine Schiefertafel.

Novbr. Von einem nicht genannt seyn wollenden Menschenfreund ein leeres Weinfaß zum Kraut.

Von Herrn Helferich, 16 ℔ Schweinfleisch und 125 Aepfel.

Von einen Ungenannten, ein Körbchen Aepfel.

Von einer nicht genannt seyn wollenden Freundin, 4 ℔ Seife.

Von Frau von Schaumberg, eine Schüssel Schlachtwürste.

Von Frau Keller, ein Paar neue Winterstrümpfe und ein Paar Handschuhe.

Decbr. Von Frau Marktsvorsteherin von Schwarz durch Frau Dekanin Seidel, 36 Ellen gebleichtes Hemdentuch.

Von dem verehrlichen Frauen- und Jungfrauen-Verein, 3 neue Knabenhemden.

Von Herrn Kaufmann Fabricius zum Weihnachtsgeschenk, 4½ Nbrg. Ellen Wollcords zu Beinkleidern.

Von einem Freund der Anstalt 1 Paar neue Knabenstiefel und 1 Paar neue Knabenschuhe.

Von Herrn Gärtner Alfa, eine Schlachtschüssel.

Von Frau Kammachermeister Schrepffer Wt. 18 Stück weite Kämme.

Digitized by Google

1829.

Decbr. Von Herrn Studienlehrer Detzer zum Weihnachtsgeschenk 3 Exempl. Blüthen christlicher Andacht gebunden.

Von Herrn Dekan Seidel desgleichen 4 ℔ Reis nebst einem Conv. Thaler (siehe Pag. 22.)

Von Herrn Kaufmann Caspart desgleichen 3 Stück Scheeren, 24 Eßlöffel und 1 Schöpflöffel von Composition.

Von Frau Marktsvorsteherin Merkel Wittwe, 6 ℔ Reis, 1 ℔ Pfeffer, 4 ℔ Sago, 6 ℔ feine Gerste.

Von einem ungenannten Menschenfreund 2 große Laib Brod.

Von Herrn Marktsvorsteher Platner, 4½ ℔ Zucker, 4 ℔ Kaffee, 4 ℔ Reis, 1 ℔ Thee, 6 Bout. Wein.

Von Herrn Magistratsrath Dr. Schwarzenbach, ein Korb Aepfel.

Von Herrn Kaufmann Rittner, 12½ ℔ Zwetschgen, 6 ℔ feine Gerste.

Von Herrn Schreinermeister Diehl, 12 neue Lineale.

Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Metzen Mundmehl und 2 Kronenthaler (s. Pag. 22.)

Von Frau Lebküchnerin Reinhard zum Weihnachtsgeschenk 31 Lebkuchen, 64 Aepfel, 6 ℔ Gerste.

Von Herrn Helferich desgleichen, 31 Stück Taschenmesser.

Von Frau Großpfragnerin Dietrich, 2 Metzen schönes Mundmehl.

Von einem nicht genannt seyn wollenden Freund aus der Umgegend wurde jedem der 31 Knaben ein 6kr. Stück als Christgeschenk gegeben.

Digitized by Google

1830.

Januar Von Herrn Pfarrer Vorbrugg einen Schweinbraten zum Neujahrfest.

Von Herrn Held, Metzgermeister, 10 ℔ Schöpsenfleisch.

Von Herrn Pfarrer Michahelles senior, 300 Abdrücke der von demselben am letzten Abend des Jahrs 1829 gehaltenen Predigt.

Von Herrn Tünchermeister Ott, wurde eine Aushängtafel unentgeldlich angestrichen und beschrieben.

Von der wohllöblichen Gemeinde Markt Heroldsberg als Beitrag für Georg Klein, 55 Metzen Kartoffeln nebst 1 fl. 15½ kr. baar siehe (Pag. 27.)

März Von einem ungenannten Freund der Anstalt, 10 Paar abgelegte Halbstrümpfe und ein Krug Weinessig.

April Von Frau Marktsvorsteherin Merkel, Wittwe 10 ℔ Gerste, 6 ℔ Reis, 1 ℔ Pfeffer 2 Schock Eier.

Von der wohllöblichen Gemeinde Rückersdorf als Beitrag für Johann Ebermeyer, 5 Säcke Kartoffeln.

Von einer Ungenannten, 6 Paar abgelegte Halbstrümpfe.

Von Herrn Großpfragner Neumann, 1 baier. Metzen Mundmehl zum Osterkuchen, 1 Diethäuflein Linsen.

Von Herrn Buchbindermeister Georg Lorenz Roth, wurden im October v. J. und im März d. J. 14 alte Bibeln unentgeldlich zum Theil neugebunden, zum Theil ausgebessert.

May Von einem ungenannten Freund, einen Becher Stoßzwiebeln und 200 Pflanzen.

Von einemandern ungenannten Wohlthäter, verschiedene Gartensaamen.

Digitized by Google

1830.

May Von einem ungenannten Menschenfreund durch Herrn Pfarrer Lösch, eine buchsholzene Inventionsflöte mit 7 messingnen Klappen.

Von einer wohlthätigen Gesellschaft wurden durch Herrn Kaufmann C. W. Fleischmann fl. 6 — zur gleichheitigen Vertheilung unter die 3 empfohlenen austretenden Knaben geschenkt, die Verwendung geschah mittelst Beitrag zum Ankauf eines Bettes für den einen Knaben und durch Anlage in der städtischen Sparkasse für die beiden andern.

Juny Von Herrn Helferich verschiedene abgelegte Kleider für den Knaben Neumüller.

Von Frau Alfa einige Körbe Salat und jedem Knaben ein Kirchweihküchlein.

Von der löblichen Rawischen Buchhandlung, 6 Exemplare Handbüchlein des Evangeliums.

Von dem hochverehrlichen Central-Bibel-Verein, 7 neue gebundene Schulbibeln.

Von einer ungenannten Wohlthäterin 2 ℔ Seife.

July Von einem ungenannten Freund, 2 Paar neue Knabenschuhe.

Von Herrn Gärtner Hoffmann bei St. Johannis, eine Parthie Kohlrabi und Scherrübenpflanzen.

Von Frau Alfa, zwei Körbe Salat.

Von Frau Dr. Lorsch, 17¼ Nbrg. Ellen feines Hemdertuch und einige getragene Mannskleider.

Von einer ungenannten Wohlthäterinn, 2 ℔ Leinengarn, ein Handtuch, 4 Nbrg. Ellen feines Hemdertuch nebst 36 kr. baares Geld.

Von beiden Fräulein Harleß an ihrem Hochzeitfest, 35 Eierbrezeln.

Von Herrn Marktsvorsteher Platner, 4 Bouteillen Wein zur Feier Seines Geburtsfests.

Digitized by Google

1830.
August Von einem ungenannten Freund der Anstalt bei Gelegenheit der Taufe seines Kindes, jedem Knaben einen Eierring und ein Glas Wein nebst 6 kr. 3 kr. und einem fünf Kreuzer Laib Brod, den sechs ausgezeichneten aber 24 kr. und einen zehn Kreuzer Laib Brod, dem Lehrer 1 fl. 12 kr. dem Pflegvater eben so viel, einen Spitzweck und eine Bouteille Wein.

Von Herrn Marktsvorsteher von Forster, 2 fl. 42 kr. zur besten Vertheilung unter die Knaben.

Von des Knaben Bauders Mutter, zwei große Laibe Brod.

Von Frau Großpfragnerin Dietrich, 1 baier. Metzen Linsen.

Verzeichniß derjenigen Gegenstände, welche von dem verehrlichen Frauen- und Jungfrauen-Verein in Nürnberg zum Besten der Armenkinder Anstalten in Nürnberg und Erlangen am 7. Dec. 1829 zur öffentlichen Versteigerung gebracht wurden.

Für die Nürnberger Knaben-Anstalt ausschließend.

Von Frau Schullehrerin Schanz, 2 Paar blaue Strümpfe und 2 Paar Kinderstrümpfe.
Von Oehringen, aus unbekannter Hand, ein Erinnerungsbuch mit gemaltem Einband.
Von Frau Dr. Rose, einen Spitzenkragen.
Von Fräulein Betty Hüttner, einen Kragen.
Von Fräulein Johanna Veillodter, 1 Paar Strümpfe, Strumpfbänder und ein Tellerchen.
Von Fräulein Lorsch, ein Kinderhäubchen.

Digitized by Google

Von Madame Heymann, Fräulein Lina Platner und Fräulein Mayer, 6 Untersatztellerchen und 9 Nadeletuits.

Von Fräulein Minette Krämer, ein Geldbeutelchen, eine Schnur, ein Pfeifenschnürchen, ein Nadelkissen, 1 Paar Kinderstrümpfe, 6 Paar Kindergoller.

Von Herrn August Krämer, ein Büchlein.

Von unbekannter Hand, 1 Paar Kinderstrümpfe und eine Theekanne.

Von Fräulein von Praun, eine angekleidete Puppe.

Von der Anstalt selbst, als Arbeiten der Knaben, 2 Kästchen von Pappe, eine dergleichen Zuckerdose, eine Chatulle, 2 Arbeitstragkästchen, ein chemischer Feuerzeug.

Für beide Anstalten gemeinschaftlich.

Von unbekannter Hand, ein Hosenträger.

Von Frau Dr. Pfeifer in München, ein Kinderhäubchen, sechs Paar Halbstrümpfe und ein Kinderhäubchen und Kittelchen.

Von Herrn Magistratsrath Biberbach, ein Paar Ohrenringe und 1 Päckchen Paganinitaback.

Von unbekannter Hand, sechs Paar Kinderstrümpfe.

Von K. B. ein gestrickter Tabacksbeutel.

Von unbekannter Hand, sechs Paar Halbstrümpfe.

Von Fräulein Luise Schäfer, ein Körbchen von Filet, ein Beutel und ein Kragen.

Von einer Ungenannten, ein Uhrgestell und eine Cigarrentasche.

Von Fräulein Stetter, ein Nadelkissen, ein Pfeifenschnürchen und ein Serviettenband.

Von Frau Landarzt Mitzler, ein Tüchlein.

Von Ungenannten, ein Pelzkragen, drei Halstücher, eine seidene Weste, Armbänder, zwei Ringe, ein Perspectiv.

Digitized by Google

Von Fräulein Julie Veillodter, eine Tabacktasche und ein Paar Manschetten.
Von Fräulein Anna Bäumler, ein Sacktuch.
Von den Fräulein Bauer, in Poppenreuth, ein Kinderhäubchen und Kittelchen und vier Paar Strümpfe.
Von Madame Haller, ein Paar Strümpfe und zwei Paar Kinderstrümpfe.
Von einer Ungenannten, ein Paar Lichtscheeren.
Von Madame Winter geb. Cnopf, ein Sacktuch.
Von Fräulein Marie Winter, ein Nadelkissen.
Von einer Ungenannten, zwei Geldbeutel.
Von Madame Rösler, geb. Stippler, ein Kinderhäubchen, ein Paar Handschuhe und eine Schlafmütze.
Von Fräulein Elisabeth und Magdalena Rösler, zwei Sacktücher.
Von Fräulein Minette Götz, ein Kinderkleidchen.
Von Fräulein Bartels, ein Nähkissen.
Von unbekannter Hand, einen gestickten Kragen.
Von Madame Helferich, eine Cigarrentasche.
Von einer Ungenannten, eine kleine Pumpe.
Von den Fräulein Bezzel und Wagner, sechs Ueberschläglein, sechs Paar Kinderstrümpfchen, zwei Nadelkissen und ein Paar Halbstrümpfe.
Von einer Ungenannten, sechs weiße Lebkuchen.
Von Madame Fabricius, einen Korb und ein Paar Ohrenringe.
Von Frau Senator Freifrau von Löffelholz, vier Paar Kinderstrümpfe.
Von den Frey Fräulein Marie und Hannchen von Löffelholz, einen Korb.
Von Frau Forsträthin, Freifrau von Kreß, einen Arbeitssack.
Von Freundinnen der Anstalten, sechs Fadenkästchen.

Digitized by Google

Von Frau Pfarrer Leydel, in Kasendorf, ein Paar goldene Ohrenringe.
Von unbekannter Hand, ein Uhrgehäuse und ein Paar Halbstrümpfe.
Von den Fräulein Löwel, zwölf Untersatztellerchen.
Von Fräulein Madelon Enopf, zwei Arbeitstaschen und ein Geldbeutelchen.
Von Madame Nägelein und Fräulein Werther, einen Glockenzug.
Von Fräulein Hedwig von Fürer, ein Geldbeutelchen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, ein Spitzenstreif.
Von Frau Assessor Harleß, einen Zahnstocher.
Von Fräulein Sophie Georg, ein Kästchen und ein Serviettenband.
Von Fräulein Rosa Kalb, ein Geldbeutelchen und eine Cravatte.
Von Fräulein Fr. Wagner, ein Kästchen und einen Arbeitskorb.
Von Fräulein Wagner, zwei Nadelkissen.
Von Fräulein Nanette Wagner, sechs Untersatztellerchen.
Von Fräulein Karoline Wagner, einen Untersatzteller.
Von Madame Haas, eine Lampe nebst Untersatzteller.
Von einer Freundinn der Anstalten, eine Weste und drei Nachtmützen.
Von Fräulein Auguste Meißner, zwei Arbeitskörbchen.
Von Madame Ebermayer, vier Paar Halbstrümpfe.
Von Frau Pfarrer Böckh, zwei Nähsteine.
Von Ungenannten, zwei Leuchter.

Digitized by Google

Von Frau Professor Fabri, eine rothe Tasche und ein Paar Halbstrümpfe.

Von Madame Osttelt, ein Häubchen und ein Paar Strümpfe.

Von Fräulein Minette Krämer, ein Kästchen.

Von ungenannter Hand, ein Ueberschläglein und ein Paar Kinderstrümpfe.

Von einer Ungenannten, ein Paar Schuhe.

Von einem Ungenannten, ein zuckergebackener Paganini, zwei Körbchen, ein Nadeltäschchen, ein Blumenstrauß.

Von Herrn Conditor Walbinger, 4 Tafeln Chocolade, 1 Pfund.

Von unbekannter Hand, ein Serviettenband.

Von Herrn Helferich, ein Paar zinnerne Leuchter.

Von unbekannter Hand, ein Buch, ein Paar Körbchen für Kinder.

Digitized by Google

Zusammenstellung.

A. Einnahme.

	fl.	kr.
Huldreiches Geschenk Sr. Königlichen Majestät von Bayern	**1000**	—
An öffentlicher Unterstützung	500	—
An Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder	711	24
An andern mildthätigen Gaben und Geschenken	792	2½
An Alimentationsbeiträgen	465	7
An Legaten	25	—
An Zinsen	57	30
An Erlös aus den Arbeiten der Knaben	140	34
Ueberschuß der Cassa beim vorigen Rechnungs-Abschluß am 31. August 1829	204	34½
	fl. 3896	12

B. Ausgabe.

Für Besoldung der Pflegeältern und des Lehrers, Magdlohn, Jahresbericht	444	17
Für Victualien, als Brod, Fleisch, Mehl, Milch, Salz u. s. w.	845	16½
Für Kleidungsstücke, Weißzeug, Wäsche, Bettwerk	783	23½
Für allerlei Haus- und Küchengeräthe, Holz, Licht u. s. w.	247	41½
Für Schulbedürfnisse	22	31
Für Pachtgelder von Grundstücken	15	—
Anlage in der K. B. Staatsschuldentilgungsspecialkasse Nürnberg à 4%	1000	—
fernere Anlage ebendaselbst à 4%	100	—
Provisorische Anlage in der K. Bayerischen Bank dahier	300	—
	fl. 3758	9½
Die Einnahme beträgt	3896	12
Die Ausgabe beträgt	3756	9½
baarer Bestand am 31. August 1830.	fl. 138	2½

Digitized by Google

Uebersicht und Nachweiß des Fonds der Anstalt.

	fl.	kr.
Nach Seite 31. des vierten Berichts befanden sich am 31. August 1829 angelegt .	1600	—
Anlage des huldreichen Geschenks Sr. Königlichen Majestät in der K. Staatsschuldentilgungs-Special-Kasse Nürnberg zu 4% verzinnslich . .	1000	—
fernere Anlage ebendaselbst des Geschenks eines Unbekannten	100	—
	fl. 2700	—
Einstweilige Anlage in der Kön. Bayer. Bank 300 fl.— und Baarschaft in Kasse	438	2½
	fl. 3138	2½

Digitized by Google

Grundlage

der Anstalt für arme verwahrloste Knaben, und des für sie gebildeten Vereins.

§. 1. Nur solche Knaben, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in dieser Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandten sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen.—

§. 2. Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, so wie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3. Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher statt finden, als bis die Knaben confirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4. Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

§. 5. Die Mittel der Anstalt werden folgende seyn:

A) 500 fl. welche ein hochlöblicher Magistrat als stehenden jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Knaben, welche von wohlgesinnten Personen oder Behörden in die Anstalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und in der Ferne.

D) Naturalien, welche die Knaben auf einem noch zu acquirirenden Grundstück selbst erzeugen werden, so wie der Ueberschuß von den durch sie gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

Digitized by Google

§. 6. Jeder ehrbare und wohlgesinnte Bürger dieser Stadt, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens 2fl. 42kr. auf fünf nach einander folgende Jahre anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden. Im Falle eines früheren Ablebens hört jedoch die eingegangene Verbindlichkeit von sich selbst auf.

§. 7. Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur unentgeldlichen Aufnahme vorzuschlagen, die Rechnungen einzusehen, Anträge zu machen, und nach §. 8. den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8. Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Quartal versammelt, wird zwar vorerst aus denjenigen Personen bestehen, welche der bisherige Vorstand und Stifter der Anstalt, Herr Professor von Raumer zunächst an seine Stelle gesetzt hat, und die sich von Anfang an als Freunde der Anstalt in Rath und That bewiesen haben. Sobald aber einer derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9. Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für die Anstalt haben nach dem Wunsch des Stifters die Mitunterzeichneten, Pfarrer Vorbrugg und Kaufmann Naumann übernommen. Sollte einer von ihnen aus seiner Function austreten, so hat der Ausschuß für dieselbe eine andere Person zu erwählen. und dem Verein zur Bestättigung vorzuschlagen.

§. 10. Von diesen beiden Inspectoren sorgt vorzugsweise der eine, der immer aus geistlichem Stande seyn wird, für den Unterricht der Kinder, der andere führt die Controlle über die Hauswirthschaft, und wacht über alles, was das äußere Leben im Hause betrifft.

§. 11. Beide sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Anstellung guter Lehrer, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, so weit es ihre übrigen Berufsgeschäfte verstatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anstalt dienen kann. Sie berufen den Ausschuß zu außerordentlichen Zusammenkünften, und haben hier, so wie in den viertel-

Digitized by Google

jährigen Versammlungen den Vortrag. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedieß nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellectuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

§. 12. Die Inspectoren versehen ihre Functionen unentgeldlich und so lange, als sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welchem letzteren Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigungsfrist statt finden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

§. 13. Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß in seinen vierteljährigen gewöhnlichen, oder wo es nothwendig seyn sollte, in ausserordentlichen Zusammenkünften.

Außer der mit einem hochlöblichen Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die §. 1. gegebenen Bestimmungen und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt der richtigste Maasstab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen seyn.

§. 14. Der Ausschuß vertritt die Anstalt in ihren Verhältnissen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die finanziellen Angelegenheiten derselben, und entscheidet über die Erweiterung der Anstalt und über alle andere wichtige Veränderungen.

§. 15. Er veranstaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung der Zöglinge und eine öffentliche Ablegung der Rechnung, wozu die sämmtlichen Vereinsmitglieder, so wie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen sind.

Nürnberg, am 31. August 1826.

J. C. Biberbach. Dr. Chr. Fr. Böckh, Pfarrer bei St. Lorenz. Heinrich Fabricius, Kaufmann. J. C. Meißner. J. T. Naumann. K. v. Raumer. C. L. Roth. Joh. Chr. Mich. Vorbrugg, Pfarrer zu St. Jobst.

Digitized by Google

Vorläufige Bedingungen,

unter welchen ein Knabe, der fremde Unterstützung genießt, in die Erziehungs-Anstalt für arme und verwahrloste Knaben zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer einen Knaben in der Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, muß sich schriftlich anheischig machen, in der Regel alljährlich fünfzig Gulden voraus zu bezahlen, wofür der Knabe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorausbezahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener Vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zu legen sind.

§. 2. Jeder solcher Knabe muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Knaben sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Knaben mitgegeben.

§. 3. So lange der Knabe in der Anstalt sich befindet, müssen seine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf ihn sich begeben, indem er alsdann nur den Inspectoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 4. Der aufzunehmende Knabe hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein mitzubringen.

§. 5. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keinen Knaben auf.

§. 6. Sobald ein Knabe konfirmirt ist, kann er nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, so weit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkosten, so wie den fernern Unterhalt des Knaben anbetrifft, so fallen solche allein demjenigen zur Last, welcher bis dahin für ihn bezahlt hat.

Digitized by Google

der in dben aufgenommenen Kinder.

Nr.	Ntung.		Austritt aus der Anstalt
1.	G		25, Juny 1827. in die Lehre getreten.
2.	V		12. Sept. 1826. desgl.
3.	M		im Juny 1830. desgl.
4.	To		
5.	Jo		Ende Juny 1826. zu seiner Mutter zurückgekehrt.
6.	M		von seiner Mutter abgeholt.
7.	Jo	mein-	
8.	He	= und sbach.	Nov. 1826. zu seinen Verwandten zurückgekehrt.
9.	Ad		
10.	Jo	rmen- th.	20. Juny 1827. in die Lehre getreten.
11.	Ju		im Sommer 1825. ausgetreten.
12.	An	dort. Rath.	3. Nov. 1828. ausgetreten.
13.	Pa	arkts- Nerkel	
14.	Jo	Stadt- Acker- gen	19. Juny 1829. in die Lehre getreten.
15.	Jo	mein-	11. Juny 1829. desgl.
16.	Jo		Ende Juny 1826. zu seiner Mutter zurückgekehrt.
17.	Jo		2. July 1827. in die Lehre getreten.
18.	Er		
19.	W	Hoch- ahier rag.	im Juny 1830. desgl
20.	Sa		25. July 1828. desgl.
21.	Pe		im Juny 1830 desgl.
22.	Fr	Ver-	1. Aug. 1828. desgl.
23.	Ju		12. May 1828 zu seiner Mutter zurückgekehrt.
24.	Ge		im Juny 1830. in die Lehre getreten.

Digitized by Google

in die lt.	Jährliche Vergütung.	Austritt aus der Anstalt.
1826.	ohne Vergütung.	
1826.	unbestimmt von der Gemeinde Heroldsberg.	im Juny 1830. in die Lehre getreten.
1826.	50 fl. von Frau v. Bechtoldsheim.	17. May 1827. desgl.
1826.	16 fl. von Fräul. Götz.	
1826.	50 fl. von seinem Vater Joh. Matth. Rang.	
1827.	wie Nro. 19.	4. Dec. 1827. zu seiner Mutter zurückgekehrt.
1827.	desgl.	im May 1827. in die Lehre getreten
1827.	desgl.	6. July 1829. desgl.
1827.	desgl.	im Juny 1830. desgl.
1827.	desgl.	
1827.	desgl.	ausgetreten
1827.	ohne Vergütung.	im Juny 1830. in die Lehre getreten.
1827.	wie Nro. 19.	
1827.	50 fl. vom hochlöblichen Magistrat in Herspruck.	
1827.	desgl.	
1827.	desgl.	
1827.	wie Nro. 19.	
1828.	desgl.	
1828.	18 fl. vom hochlöbl. Magistrat in Sulzbach.	
1828.	wie Nro. 19	
1828.	12 fl. von dessen Mutter Marg. Barb. Holl.	
1828.	ohne Vergütung	
1828.	seit Juny 1830. wie Nro. 19.	
1829	37 fl. 30 kr. von der Gemeinde Verwaltung in Wassertrüdingen.	
1829.	30 fl. von dessen Mutter.	
1829.	wie Nro. 19.	
1829	ohne Vergütung.	
1830.	9 fl. von der Gemeinde Mögeldorf.	
1830.	wie Nro. 19.	
1830.	desgl.	
1830.	desgl.	
1830.	ohne Vergütung.	
1830.	wie Nro. 19.	

Digitized by Google